



Newsletter der Fachgruppe Geschichte der Chemie

Inhalt

1. Save the Date: Vortragstagung der FG Geschichte der Chemie, Lübeck, 19.–20.3.2026
2. Kurzberichte
3. Ausstellung
4. Publikationen zur Geschichte der Chemie
5. Weitere Veranstaltungen
6. Über den Tellerrand geschaut

1. Save the Date: Vortragstagung der FG Geschichte der Chemie, Lübeck, 19.–20.3.2026

Die Vortragstagung der Fachgruppe 2026 findet am **19. und 20. März 2026 in Lübeck** statt. Tagungsort ist das Gebäude des Instituts für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung (Königsstr. 42) der Universität Lübeck. Neben dem wissenschaftlichen Programm werden auf der Vortragstagung auch die Mitgliederversammlung der Fachgruppe sowie ein Gesellschaftsabend stattfinden. Außerdem werden der Bettina-Haupt-Förderpreis (siehe unten) und der Paul-Bunge-Preis verliehen. Am Samstag führt eine Exkursion nach Plön in die Heimat von Johannes Kunckel (um 1630–1703).

Die Tagungsseite erreichen Sie [hier](#). Bitte reichen Sie die Abstracts Ihrer Beiträge bis zum **17. November 2025** ein.

2. Kurzberichte

a) GDCh Science Forum Chemistry 2025

Am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) fand vom 29.9. bis 1.10. das GDCh Science Forum Chemistry statt. Unsere Fachgruppe beteiligte sich mit zwei Beiträgen von Michael Mönnich. Er hielt am Montag einen Vortrag über “200 Years of Chemistry at KIT” und bot am Dienstag einen chemiehistorischen Stadtrundgang durch den Campus und die Stadt an. Die beiden sehr gut besuchten Veranstaltungen stießen auf großes Interesse.

b) Auszeichnung: Chemical Landmark

An der Universität Zürich wurden ab 1874 Frauen in Chemie promoviert. Für diese Rolle als Wegbereiterin für die ersten Doktorinnen der Chemie wurde sie von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) nun mit dem [Chemical Landmark](#) geehrt. Gisela Boeck nahm als Vertreterin der GDCh an der

Festveranstaltung teil und beleuchtete in ihrem Beitrag die Lebenswege dieser ersten Frauen.

3. Ausstellung

„Mir zur Freude, euch zum Nutzen. Carl Friedrich Gauß´ Wirken für die Wissenschaft“, Historisches Museum Schloss Gifhorn, noch bis zum 19.10.2025

Bis zum 19. Oktober 2025 präsentiert das Historische Museum Schloss Gifhorn diese Ausstellung, in der die Netzwerke des Gelehrten auf ganz unterschiedlichen Ebenen dargestellt werden. Auf diese Art und Weise wird die interdisziplinäre Breite von Gauß sichtbar. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

4. Publikationen

a) Alchemie

Carl Philip Passmark: [The History of Alchemy: Influences on Culture, Science and Society](#), Stolpe Publishing 2025.

Philip Ball: [Alchemy: An Illustrated History of Elixirs, Experiments, and the Birth of Modern Science](#), Yale University Press, 2025.

b) Farbstoffe

Maarten R. van Bommel/Matthijs de Keijzer: [Bright Colours from the Past: The History, Chemistry, Characterisation and Application of Synthetic Dyes Between 1856 and 1914](#), Springer Nature, 2025.

c) Mineralanalysen

Ferdinand Damaschun/Ralf Thomas Schmitt: [Uranentdeckung und Mineralanalysen. Die Sammlung Martin Heinrich Klaproth im Museum für Naturkunde Berlin](#), Wallstein-Verlag, 2025.

d) Lebenswerke in der Chemie (LiC)

In der Reihe [Lebenswerke in der Chemie](#) erschien kürzlich:
Klaus Müllen: [Die Chemie muss stimmen](#)

Weitere Hinweise auf Publikationen sind nicht bei uns eingegangen. Wenn Sie uns auf Veröffentlichungen aufmerksam machen wollen, schicken Sie bitte eine kurze Mitteilung an die Redaktion des Newsletters, Dr. Marcus Carrier, (marcus.carrier@tu-berlin.de).

5. Weitere Veranstaltungen

a) Vortrag „15 Jahre Historische Stätte, Industrie- und Filmmuseum Wolfen“, 29.10.2025, 18 Uhr

Anlässlich des 15. Jubiläums der Auszeichnung als Historische Stätte der Chemie findet **am 29. Oktober 2025, 18 Uhr** im Industrie- und Filmmuseum Wolfen ein Vortrag von Dr. habil. Ralf Forster, Filmtechnikhistoriker am Filmmuseum Potsdam,

zur Film- und Fotografiegeschichte statt. Im Vortrag wird die Verbindung zwischen der Vergangenheit der Filmfabrik und der Gegenwart des Museums hergestellt. Der Schwerpunkt wird auf der Farbfilmentwicklung liegen. Zudem werden zwei selten gezeigte Filme präsentiert: die interne IG-Farben-Dokumentation „Ausschnitte verschiedener subtraktiver und additiver Farbfilmaufnahmen“ von 1939 sowie der Werbefilm des VEB Filmfabrik Wolfen „Farbig durch Agfacolor“ von 1951. Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

b) Kolloquium: „Women in Chemistry. Empowering Passionate Scientists“, Bielefeld, 30.10.2025 (und im Live-Stream)

Am 30. Oktober 2025 findet an der Universität Bielefeld eine Veranstaltung statt, die sich den Erfolgen, Herausforderungen und Anliegen von Frauen in der Chemie widmet. Als Rednerinnen und Redner sind eingeladen: Katharina Kohse-Hoeinghaus und Georgina Herrera sowie die Mitglieder des Lives in Chemistry-Beirats Carsten Reinhardt und Eva E. Wille. Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden. Dort findet sich auch der Link, um die Veranstaltung im Live-Stream zu verfolgen.

6. Über den Tellerrand geschaut

a) Vielleicht wieder einmal ins Kino?

In dem Film **Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes** von Edgar Reitz wird der bedeutende Denker Gottfried Wilhelm Leibniz porträtiert. Während der dafür notwendigen Sitzungen für das Gemälde entsteht eine lebhafte Diskussion zwischen dem Philosophen und der jungen Malerin um die Frage der Wahrheit in Bild und Abbild, Realität und Kunst.

b) Ausschreibung Gerhard-Schulze-Nachwuchspreis

Der [Arbeitskreis Archäometrie](#) (AKA) der GDCh-Fachgruppe Analytische Chemie verleiht im Rahmen der analytica conference 2026 erstmals den [Gerhard-Schulze-Nachwuchspreis](#). Der neu ins Leben gerufene Nachwuchspreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro verbunden und würdigt herausragende Abschlussarbeiten im Bereich der Archäometrie. Deadline für Bewerbungen ist der **31. Oktober 2025**.

c) 1. MEISSEN Symposium

Vom 7. bis zum 9. November 2025 findet in Meißen ein [Symposium](#) statt, auf dem ein umfassender Überblick über Farben, ihre Herstellung, Maltechniken, ihre historische und zeitgenössische Weiterentwicklung und deren Verwendung gegeben wird. Es wird u.a. Dr. Nicholas Zumbulyadis, Chemiker, Keramikhistoriker und Professor an der University of Delaware, sprechen.

d) Buchvorstellung „Aufgebrochen. – Spur des Ostens: Deutsche Porträts mit Wirkung.“

Am 25. Oktober 2025 stellt der Autor und Fotograf Roland Hensel im großen Hörsaal der Physikalisch-Astronomischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena sein Buch „Aufgebrochen. – Spur des Ostens: Deutsche Porträts mit Wirkung.“ aus dem Berliner Verlag GNT Publishing vor, das über Brüche vor und nach der Wende, von dem Neubeginn und dem langen Weg zum Erfolg berichtet.

Auch wenn sich die 37 Porträts auf ehemalige Physikstudenten beziehen, ist dieses Buch auch für Chemikerinnen und Chemiker interessant.

—

Der Newsletter der Fachgruppe Geschichte der Chemie erscheint in unregelmäßigen Abständen. Gerne können Sie uns auf chemiehistorische Veranstaltungen und Publikationen aufmerksam machen. Melden Sie sich bitte hierfür bei Dr. Marcus Carrier, marcus.carrier@tu-berlin.de.

Haben Sie Wünsche an und Anregungen für die Arbeit des Fachgruppenvorstands? Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Ihr Vorstand der Fachgruppe Geschichte der Chemie
www.gdch.de/geschichte

09.10.2025